

Presse Press

München, 6. November 2017

Osram und Continental planen Joint Venture für intelligente Lichtlösungen im Automobilbereich

- Das geplante Joint Venture Osram Continental GmbH wird die Expertise von Osram und Continental in den Bereichen Licht und Lichtsteuerung vereinen
- Beteiligung beider Joint-Venture-Partner zu jeweils 50 Prozent
- Umsatz im mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich mit rund 1.500 Mitarbeitern angestrebt
- Start des Joint Ventures für 2018 geplant

Die Technologieunternehmen Osram und Continental haben heute ihre Absicht bekannt gegeben, ein Joint Venture zu gründen. Dieses soll innovative Lichttechnologien mit Elektronik und Software kombinieren und intelligente Lichtlösungen für die Automobilindustrie entwickeln, produzieren und vermarkten. Das global agierende Joint Venture wird unter dem Namen Osram Continental GmbH firmieren und seinen Sitz in der Region München haben. Osram und Continental werden zu jeweils 50 Prozent an dem Joint Venture beteiligt sein. Mit rund 1.500 Mitarbeitern und weltweit 17 Standorten wird ein Jahresumsatz im mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich angestrebt. Als designierte Geschäftsführer wurden von Osram Dirk Linzmeier (CEO) und von Continental Harald Renner (CFO) benannt. Vorbehaltlich der Unterzeichnung der bindenden Verträge und der kartellrechtlichen Genehmigungen ist der Start des Joint Ventures für 2018 geplant.

In das Joint Venture wird von Osram das automobilen, halbleiterbasierte Licht-Modulgeschäft übergehen. Continental wird sein Lichtsteuerungsgeschäft aus dem Geschäftsbereich „Body & Security“ einbringen. Damit vereint Osram Continental halbleiterbasierte Lichtmodule, fortschrittliche Elektronik, Optik- und Software-Expertise mit Zugang zu Sensorik und innovativen Lichtquellen. Das Joint Venture bietet ein breites Portfolio an kompletten, innovativen Lichtlösungen, insbesondere für



den Einsatz im Frontscheinwerfer und Rücklicht. Ziel ist es, durch die gemeinsame Entwicklung optimal abgestimmte und innovative Angebote und Lösungen schneller auf den Markt zu bringen. Das Joint Venture wird als eigenständiges Unternehmen am Markt agieren.

„Mit dem Joint Venture richtet sich Osram konsequent auf Digitalisierung aus. Continentals Expertise im Bereich Software und Elektronik ergänzt ideal unsere Technologieführerschaft im Bereich Automobilbeleuchtung. Damit entsteht ein zukunftsweisendes Unternehmen des digitalen Autolichts“, sagte Stefan Kampmann, Technikvorstand der Osram Licht AG.

„Das Lichtsegment in der Automobilindustrie verfügt über ein hohes Innovationstempo und Software verstärkt diese Dynamik“, erklärte Helmut Matschi, Continental Vorstandsmitglied. „Während die klassische Lichtkompetenz für unsere Kunden wichtig bleibt, ist der Elektronikanteil zur Unterstützung neuer Lichtfunktionen von zunehmender Bedeutung. Das Joint Venture wird diese Bereiche konsequent vereinen und auf ein neues Niveau bringen.“

Der Lichtmarkt innerhalb der Automobilindustrie befindet sich im technologischen Wandel. Ähnlich wie in der Allgemeinbeleuchtung bewegt sich der Markt hin zu halbleiterbasierten Lichtlösungen. Durch zunehmend intelligente Lichtfunktionen im Auto sowie neue lichtbasierte Design- und Anwendungsmöglichkeiten gewinnen halbleiterbasierte Technologien, Software und Elektronik zunehmend an Bedeutung. So wächst der Markt für halbleiterbasierte Frontbeleuchtungslösungen jährlich prozentual zweistellig. Bereits im Jahr 2025 könnte mehr als jedes zweite Neufahrzeug weltweit mit halbleiterbasierten Lichtlösungen ausgestattet sein, besagen Marktstudien.

„Intelligente Lichtlösungen bieten Fahrzeugherstellern eine größere Flexibilität im Design und unterstützen sie bei der Optimierung der Entwicklungskosten“, sagte Andreas Wolf, Leiter des Geschäftsbereichs Body & Security. „Die globale Präsenz der Osram Continental GmbH erlaubt es uns direkt vor Ort mit unseren Kunden diese Entwicklungen maßgeschneidert voranzutreiben. Mit Osram und Continental bringen zwei Technologieunternehmen ihr komplementäres Know-how in ein Joint Venture ein, das damit eine einzigartige Bandbreite an Lösungen für den Kunden bieten wird“, fügt Andreas Wolf hinzu.

„Im Rahmen der Digitalisierung ergeben sich neue Anwendungsmöglichkeiten in der Automobilbeleuchtung und damit große Chancen, die wir gemeinsam mit Continental ergreifen möchten. Dank unseres kombinierten Angebots aus Licht- und Elektroniklösungen können wir den Kunden in der Automobilbranche zukünftig hochmoderne Produkte aus einer Hand anbieten“, erläutert Hans-Joachim Schwabe, CEO des Geschäftsbereichs Specialty Lighting bei Osram.

„Gemeinsam werden wir noch besser in der Lage sein, Innovationen voranzutreiben, indem wir eng mit der Automobilindustrie zusammenarbeiten, um Licht, Sensorik und Elektronik nahtlos in eine Anwendung zu integrieren. Neue intelligente Lichtfunktionen, beispielsweise die Kombination von Licht und Sensorik in einem Modul oder auch die lichtbasierte Kommunikation zwischen dem Fahrer, anderen Verkehrsteilnehmern und der Umgebung können damit vorangetrieben werden“, ergänzt Schwabe.



Hans-Joachim Schwabe, CEO der Business Unit Specialty Lighting der OSRAM Licht AG (links), und Andreas Wolf, Leiter der Business Unit Body & Security der Continental AG

(rechts), haben die Absicht, ein Joint Venture für intelligente Lichtlösungen im Automobilbereich zu gründen.

Bild: Continental

Pressekontakte:

OSRAM:

Nadine Schian
Head of Communication Specialty Lighting
Osram GmbH
Marcel-Breuer-Str. 6, D-80806 München
Tel. +49 89 6213-3769
Mobile: +49 151 121 77 994
E-Mail: n.schian@osram.com

Continental:

Susanne Einzinger
Continental
Vice President Communications
Division Interior
Siemensstrasse 12
93055 Regensburg
Telefon: +49 941 790 5669
susanne.einzinger@continental-corporation.com

ÜBER OSRAM

OSRAM, mit Hauptsitz in München, ist ein weltweit führendes Hightech-Unternehmen mit einer über 110-jährigen Geschichte. Die überwiegend halbleiterbasierten Produkte ermöglichen verschiedenste Anwendungen von Virtual Reality bis hin zum autonomen Fahren sowie von Smartphones bis zu vernetzten intelligenten Beleuchtungslösungen in Gebäuden und Städten. OSRAM nutzt die unendlichen Möglichkeiten von Licht, um das Leben von Menschen und Gesellschaften zu verbessern. Mit Innovationen von OSRAM werden wir künftig nicht nur besser sehen, sondern auch besser kommunizieren, uns fortbewegen, arbeiten und leben. OSRAM beschäftigte Ende des Geschäftsjahres 2017 (per 30. September) weltweit rund 26.400 Mitarbeiter und erzielte in diesem Geschäftsjahr einen Umsatz von über 4,1 Milliarden Euro. Das Unternehmen ist an den Börsen in Frankfurt am Main und München notiert unter der WKN: LED 400 (Börsenkürzel: OSR). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.osram.de.

ÜBER Continental

Continental entwickelt wegweisende Technologien und Dienste für die nachhaltige und vernetzte Mobilität der Menschen und ihrer Güter. Das 1871 gegründete Technologieunternehmen bietet sichere, effiziente, intelligente und erschwingliche Lösungen für Fahrzeuge, Maschinen, Verkehr und Transport. Continental erzielte 2016 einen Umsatz von 40,5 Milliarden Euro und beschäftigt aktuell mehr als 227.000 Mitarbeiter in 56 Ländern.

In der Division Interior dreht sich alles um das Informationsmanagement im Fahrzeug und darüber hinaus. Zum Produktspektrum für verschiedene Fahrzeugkategorien gehören Instrumente, Multifunktionsanzeigen und Head-up-Displays, Kontroll- und Steuergeräte, Zugangskontroll- und Reifeninformationssysteme, Radios, Infotainment- und Bediensysteme, Klimabediengeräte, Software, Cockpits sowie Lösungen und Dienste für Telematik und Intelligente Transport Systeme. Interior beschäftigt weltweit über 43.000 Mitarbeiter und erzielte 2016 einen Umsatz von rund 8,3 Milliarden Euro.

Haftungsausschlusserklärung

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", "werden", "vorhersagen" oder ähnliche Begriffe. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des OSRAM Managements. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von OSRAM liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von OSRAM. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von OSRAM wesentlich von den Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts des OSRAM Licht-Konzerns beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von OSRAM wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. OSRAM übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen über gesetzliche Anforderungen hinaus zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.